



Perspektivwechsel

Fotografien aus Berlin-Brandenburg
1977 bis 2019

Wenige Orte symbolisieren einen Perspektivwechsel so deutlich wie der Ausstellungsort; vom peripheren Unort unmittelbar am Todesstreifen zum hochmodernen Büroquartier mittendrin. Für Perspektivwechsel steht eine Auswahl an Fotografien ein Jahrzehnt vor und drei Jahrzehnte nach dem Mauerfall in Berlin-Brandenburg. Bildpaare und Einzelaufnahmen urbaner und ländlicher Momentaufnahmen zeugen von Verschwundenem, von Stillstand, aber auch von Neuem.

Die „Projektionen“ zur Ausstellung „Perspektivwechsel“ am 6. November 2019, ab 18:00 h

Analoge Diapositive aus 1 Jahrzehnt vor
und 3 Jahrzehnten nach der Wende

im Restaurant Reinhard Bär
& Foyer Geschäftshaus
Am Hamburger Bahnhof 4
10557 Berlin

**Während der Veranstaltung sind Restaurant & Bar
für Sie geöffnet!**

**Die Ausstellung
läuft bis Ende
Januar 2020!**

Öffnungszeiten

Samstag bis Dienstag

10:00 bis 18:00 h

Mittwoch bis Freitag

10:00 bis 22:00 h





Christian Bedeschinski

- 1960 geboren in Berlin-Spandau
- seit 1977 fotografische Reisen in die DDR;
Industrie - Eisenbahn - Architektur - Leben
gemeinsam mit Co-Aussteller Stephan Kathke
- 1985 Abschluss zum Fototechniker
- 1985 Industriefotografie beim Berliner Industrie-Atelier Ludwig Preiß
- seit 1990 Langzeit-Dokumentation und Fotografie zum
Strukturwandel der ostdeutschen Montanindustrie
- 1990 Gründung der Bildagentur „Ostblick“
- seit 1994 Arbeiten für die Lausitzer und Mitteldeutsche
Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH, LMBV
- 1995 Bildband „Ein-Blicke – Industriekultur im Osten Deutschlands“
- 2003 Kurator der Ausstellung „Werden und Wirken“
im Kraftwerk Schwarze Pumpe (Lausitz)
- 2010 Ausstellung „Calvelli & Bedeschinski – (Irr)Real?“
mit dem Industriemaler Alexander Calvelli
- seit 1998 Mitwirkung an der Buchreihe „Deutsche
Hauptbahnhöfe“ für DB Station&Service AG
- seit 1999 diverse Buch- und Kalenderveröffentlichungen
zur Architektur und Industriekultur

www.industrie-galerie.de

